



Finissage der Ausstellung
und Lesung

Pavel Schmidt - potsdam as a mad stop
im museum FLUXUS+
Schiffbauergasse 4f, 14467 Potsdam
20. Oktober 2013 um 16.00 Uhr
"unmittelbar alltägliches".

Bis zum 20. Oktober ist eine Auswahl aus der Vielfalt des Schaffens Pavel Schmidts der letzten Jahre im atrium des museum FLUXUS+ zu sehen. Ausgestellt sind Objekte, Skulpturen, Arbeiten auf Papier. Venusstatuen, Gartenzwerge, Eisenbahnpufer und andere alltägliche Gegenstände gehören zur Sinnbildvielfalt mit der Pavel Schmidt unsere Gesellschaft, einem Fleischwolf gleich, durchdreht. Es sind Begegnungen mit Gegenständen, die ihrer Ursprungs-bedeutung entleert sind, sozusagen in ein anderes Dasein versetzt wurden.

Zur Finissage am Sonntag, dem 20. Oktober um 16.00 Uhr wird es eine „Abschlussleselesung“ mit Pavel Schmidt und Monsignore Dies geben.

"unmittelbar alltägliches".

kurzbegebenheiten und verdichtetes: lebensnahe schriftstücke aus den letzten 13 monaten und überhaupt belangloses mit instrumentalen eingriffen von monsignore dies.

Parallel findet eine Buchpräsentation statt:

pavel schmidt: genova - von genua aus
stadtliteratur einmal anders

pavel schmidt gibt rückeblick in seinen sechsmonatigen atelieraufenthalt. von genova aus hat der künstler eigenartig den alltag gehandhabt und gesteuert. wie er die tage verbrachte, was er auf seinen stadtwanderungen entdeckte, seine essayistischen aufzeichnungen geben einblick rückwärts.
verlag edition clandestin

Das Buch erscheint zur Frankfurter Buchmesse 2013

Die Lesung dauert etwa eine Stunde. Der Eintritt zu dieser Veranstaltungen und der Ausstellung ist frei.

Die Sprache spielt für Pavel Schmidt immer eine wichtige, begleitende Rolle und für Palindrome hat er eine charakteristische Vorliebe. Der Titel der Ausstellung „potsdam as a mad stop“ ist auch ein von Schmidt erschaffenes Palindrom. So wie es ein „Wortspiel“ gibt, gibt es in seiner Kunst ein Objekt-Gegenstand-Spiel. Die Zusammenführung und Schaffung von Bedeutungen durch Aufhebung von ursprünglicher Funktionalität ergibt neue Anspielungsgründe (Jagdgründe). Ganze Textpassagen, handschriftlich oder in Form von Verbotstafeln und Gebrauchsanweisungen werden von Schmidt ins Bild, in seine Werke integriert.

Informationen über Pavel Schmidt im Schweizerischen Künstlerlexikon www.Sikart.ch.